

Bayreuther Studierende erhalten über 100.000 Euro Förderung für innovatives Spielekonzept

Smartphone-App verbindet Stadtführung und ‚Augmented Reality‘-Spiel

5.366 Zeichen
96 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Vor einem Jahr hat der FilmFernsehFonds Bayern (FFF Bayern) das innovative Spielekonzept zu ‚Eosis: Raiders of Dawn‘ mit 20.000 Euro gefördert. Nun erneuert der FFF Bayern das Vertrauen in das Projekt von vier Studierenden der Universität Bayreuth: Für die Entwicklung eines Prototypen erhalten sie 80.000 Euro.



Die Teammitglieder der Bayreuther White Pony GbR, Marina Knauer, Tilman Schröder, Michael Neubauer und Joschka Mütterlein (v.l.n.r.), mit einer Spielfigur in einem Hörsaal der Universität Bayreuth

Unter dem Projekttitel ‚Eosis: Raiders of Dawn‘ haben Marina Knauer, Joschka Mütterlein, Michael Neubauer und Tilman Schröder ein Konzept für eine Smartphone-App entwickelt. Alle vier studieren im Masterstudiengang ‚Medienkultur und Medienwirtschaft‘ der Universität Bayreuth bzw. haben ihr Studium zum Teil bereits abgeschlossen. Wie in ihrem Studium verbinden sie auch in ihrem Spielekonzept die Fachbereiche Medienwissenschaft und Medienmanagement, Informatik, Recht und Geschichte miteinander.

Funktion der App und Inhalt des Spiels

Ihre App macht Kulturvermittlung spannend und einfach, indem sie weltweit Routen bereitstellt, die die Nutzerin bzw. den Nutzer zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten von Städten führen. Während des Gangs durch eine Stadt erfährt die- bzw. derjenige nicht nur die Geschichte der Sehenswürdigkeiten, sondern erlebt zusätzlich ein Augmented Reality-Spiel, das an die jeweiligen Orte angepasst ist. Angesiedelt ist die Handlung dieses Spiels im Jahr 2115. In dieser Zukunft hat die Gesellschaft alles technische und naturwissenschaftliche Wissen verlernt. Lediglich ein Geheimbund besitzt entsprechende Kenntnisse. Diese nutzt er, um die Bevölkerung unter Kontrolle zu halten. Die Spielerin bzw. der Spieler stellt nun durch sein Smartphone eine Verbindung ins Jahr 2115 her und hilft dem Helden der Zukunft, das Wissen aus unserer heutigen Zeit wiederzuerlangen und so den Geheimbund zu besiegen.

Technologische Umsetzung

Schlüssel zur Verwirklichung des Konzepts ist Augmented Reality, also die Erweiterung der realen Wahrnehmung durch virtuelle Elemente. Wenn eine Spielerin bzw. ein Spieler beispielsweise das Bayreuther Festspielhaus durch die



Kamera seines Smartphones betrachtet, blendet ihr bzw. ihm die App zusätzliche Informationen zum Gebäude ein. Die Technik dafür existiert bereits seit einigen Jahren. Das Bayreuther Team nutzt sie nun, um ein innovatives Spielerlebnis zu erzeugen. Dafür kooperiert es mit der Münchner Metaio GmbH, die bei Augmented Reality-Technologien weltweit führend ist.

Verwendung der Fördergelder

An ihrem Projekt arbeiten die vier Bayreuther seit über zwei Jahren. Bereits im November 2013 hat der FFF Bayern das Spielekonzept mit 20.000 Euro gefördert, nun unterstützt er die Entwicklung eines Prototypen mit 80.000 Euro. Zudem gehörte das Team im Frühjahr 2014 zu den Gewinnern von Phase eins des deutschlandweiten Gründungswettbewerbs ‚start2grow‘ und zu den Siegern von Runde zwei des Businessplan-Wettbewerbs des ‚Netzwerk Nordbayern‘. Die insgesamt erhaltenen Preisgelder und Förderungen summieren sich somit auf über 100.000 Euro. Mit dem Geld will das White Pony-Team eine erste Version der App entwickeln und 2015 ausgewählten Testern zugänglich machen. „Wir haben ein Formular auf unserer Website, über das sich Interessenten für den Test anmelden können“, beschreibt Marina Knauer, die für die technische Umsetzung verantwortlich ist, das Vorgehen. Das Formular finden Interessierte unter www.whitepony.com.

Großes Unterstützer-Netzwerk

Bis der Prototyp getestet werden kann, steht den Bayreuthern aber noch viel Arbeit bevor. „Glücklicherweise werden wir dabei von vielen Seiten unterstützt“, erzählt Joschka Mütterlein, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Juniorprofessur für Medienmanagement an der Universität Bayreuth sowie Geschäftsführer der von den Bayreuthern gegründeten White Pony GbR. Neben der ideellen und finanziellen Hilfe des FFF Bayern sei das auf technologischer Seite insbesondere die Metaio GmbH. In wirtschaftlicher Hinsicht habe das Team vor allem durch ‚start2grow‘ und den Businessplan-Wettbewerb des ‚Netzwerk Nordbayern‘ wichtige Unterstützung erfahren. Ebenso wertvoll sei die Beratung von Prof. Dr. Koubek und seinem Team der Angewandten Medienwissenschaft an der Universität Bayreuth, von Dr. Bouwknecht, Associate Professor für Digitale Medienkonzepte an der niederländischen University of Applied Sciences in Breda und Lehrbeauftragter an der Universität Bayreuth, sowie von Dr. Kokott, Gründungsberater der Universität Bayreuth.

FilmFernsehFonds Bayern

Der FFF Bayern ist in der deutschen Medienlandschaft eine der treibenden Kräfte. Rund 28 Millionen Euro investiert er jährlich in bayerische Medienproduktionen, darunter namhafte Projekte wie ‚Der Schuh des Manitu‘, ‚Das Parfum‘ und ‚Fack ju Göhte‘. Seit 2009 fördert er auch hochwertige und gewaltfreie Spiele. In der aktuellen Vergaberunde wurden sieben bayerische Spieleentwickler mit insgesamt 515.000 Euro bedacht. Mit dem White Pony-Team profitierten erstmals Studierende der Universität Bayreuth von der Förderung. Darüber hinaus war ‚Eosis: Raiders of Dawn‘ das erste vom FilmFernsehFonds Bayern geförderte Augmented Reality-Spiel.



Für weitere Informationen stehen gern zur Verfügung:

Joschka Mütterlein

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Juniorprofessur für Medienmanagement

Telefon 0151 / 56 15 27 72

E-Mail joschka.muetterlein@whitepony.com

www.whitepony.com

sowie

Prof. Dr. Jochen Koubek

Professur für Angewandte Medienwissenschaft und Digitale Medien

Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaft

Telefon 0921 / 55-5077

E-Mail jochen.koubek@uni-bayreuth.de

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de>

Universität Bayreuth

Geschwister-Scholl-Platz 3

D-95445 Bayreuth



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de